



<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlage-Nr: A 30/200/2017 Status: öffentlich AZ: Datum: 05.07.2017 Verfasser: Amt 30 Helmut van der Beek
Federführend: Rechts- und Ordnungsamt	
<b>Beschaffung eines Gerätewagen-Logistik [Löschwasser-Rückhaltung] für die Löscheinheit Kückhoven/Immerath</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
28.09.2017	Hauptausschuss
04.10.2017	Rat der Stadt Erkelenz

## **Tatbestand:**

Für die Freiwillige Feuerwehr Erkelenz wurde in den Jahren 2015 – 2016 ein Fahrzeugkonzept erarbeitet. Dieses wurde an den derzeitigen Bedarf und auch der Gefahrensituation im Stadtgebiet Erkelenz angepasst. Das Hauptgerüst dieses Fahrzeugkonzeptes besteht aus 5 Säulen:

1. IUK / Führung
2. Technische Hilfeleistung
3. Löschwasser-Förderung
4. Löschwasser-Rückhaltung
5. Gefahrgut

Da die Löscheinheit Kückhoven/Immerath innerhalb dieses Konzeptes im Fachbereich Löschwasser-Rückhaltung integriert ist, bedarf es der Ausstattung eines entsprechenden Fahrzeuges incl. der Sonderbeladung „Löschwasser-Rückhaltung“.

Die ehemalige Löscheinheit Immerath wurde durch die Umsiedlung der Ortschaft in die Löscheinheit Kückhoven integriert. Die Einsatzbereitschaft des Fahrzeuges der Einheit Immerath, ein Löschgruppenfahrzeug LF 8 aus dem Jahr 1983, ist aufgrund seines hohen Alters nicht mehr gewährleistet. Ausfallzeiten sowie Reparaturen haben sich in jüngster Vergangenheit gehäuft. Eine Ersatzbeschaffung ist daher unumgänglich.

Da die Löscheinheit Kückhoven/Immerath über ein Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 verfügt, kann das Löschgruppenfahrzeug LF 8 durch einen Gerätewagen Löschwasser-Rückhaltung ersetzt werden.

Die Löschgruppe Kückhoven/Immerath ist im Zug 3 der Freiwilligen Feuerwehr Erkelenz integriert und fährt jährlich ca. 50 – 60 Einsätze. Zurzeit versehen 28 aktive Mitglieder ihren ehrenamtlichen Dienst in der Löschgruppe Kückhoven/Immerath.

12 Mitglieder besitzen die nötige Fahrerlaubnisklasse für Einsatzfahrzeuge über 7,5 t. Die Neubeschaffung soll aufgrund einer europaweiten Ausschreibung über die zentrale Vergabestelle der Stadt Erkelenz erfolgen. Die Auftragsvergabe wird an den wirtschaftlichsten Anbieter nach den Grundsätzen des Vergaberechts erteilt. Die Auftragsvergabe erfolgt im Jahre 2017. Die Auslieferung des Fahrzeuges würde im Jahr 2018 erfolgen, so dass auch dann erst der Kaufpreis fällig wird.

Die vorgenannte Ausschreibung wird von der Firma Feuerwehrfahrzeugberatung Lang aus Jülich begleitet. Bereits bei der Ausschreibung für die neue Drehleiter der Freiwilligen Erkelenz sowie des Einsatzleitwagens für den Führungsdienst war Herr Lang für die Stadt Erkelenz tätig. Sein kompetentes Fachwissen und die mehrjährige Erfahrung kamen der Freiwilligen Feuerwehr Erkelenz bei der Beschaffung der oben genannten Fahrzeuge sehr zugute.

Für die Anschaffung dieses Einsatzfahrzeuges ist im investiven Haushalt 2017 unter Auftragskonto B 0215 7021 ein Betrag von 200.000,-- € als Verpflichtungsermächtigung berücksichtigt.

**Beschlussentwurf** (als Empfehlung an den Rat):

„Für die Freiwillige Feuerwehr Erkelenz, Löschgruppe Kückhoven/Immerath, ist die Anschaffung eines Gerätewagen-Logistik (Löschwasser-Rückhaltung) europaweit auszuschreiben. Die Vergabe soll an den wirtschaftlichsten Anbieter erfolgen.“

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Mittel zur Anschaffung des vorgenannten Einsatzfahrzeuges stehen unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der Mittel im Haushalt 2018 unter Auftragskonto B 0215 7021 in Höhe von 200.000,-- € entsprechend der Verpflichtungsermächtigung in 2017 zur Verfügung.

**Anlagen:**

- Anlage 1 Fahrzeugkonzept Feuerwehr Erkelenz
- Anlage 2 Fahrzeug Gerätewagen-Logistik [Löschwasser-Rückhaltung]
- Anlage 3 Einsatzkonzept Löschwasser-Rückhaltung

# Fahrzeugkonzept der Feuerwehr Erkelenz

IUK / Führung			Techn. Hilfeleistung			Löschwasser-Förderung			Löschwasser-Rückhaltung			Gefahrgut			
<u>Fahrzeuge:</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>	<u>Fahrzeuge:</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>	<u>Fahrzeuge:</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>	<u>Fahrzeuge:</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>	<u>Fahrzeuge:</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Bemerkung</u>	
ELW 1	2	1x IUK, 1x B-Dienst	HLF 20	4	Je Löschzug 1 HLF	LF KatS	2	1 Fzg. Redundanz	Gw-L2	1		Gw-G	1		
MZF	1		RW	1	ein HLF als Redundanz	TLF 4000	1		MZF	1	Führungsfahrzeug	LF 20	1	Zusatzbeladung ABC	
KdoW	1	Leiter der Feuerwehr	HLF 10	1	Stadtverwaltung										
<u>Basisfahrzeuge:</u>			<u>Basisfahrzeuge:</u>			<u>Basisfahrzeuge:</u>			<u>Basisfahrzeuge:</u>			<u>Basisfahrzeuge:</u>			
LF 10 <sup>1)</sup>			LF 10 <sup>1)</sup>			LF 10 <sup>1)</sup>			LF 10 <sup>1)</sup>			LF 10 <sup>1)</sup>			
MLF <sup>2)</sup>			MLF <sup>2)</sup>			MLF <sup>2)</sup>			MLF <sup>2)</sup>			MLF <sup>2)</sup>			
<u>Unterstellte Einheiten:</u>			<u>Unterstellte Einheiten:</u>			<u>Unterstellte Einheiten:</u>			<u>Unterstellte Einheiten:</u>			<u>Unterstellte Einheiten:</u>			
Keyenberg	} <sup>1)</sup>		Erkelenz			Hetzerath			Katzem <sup>1)</sup>			Schwanenberg			
Kuckum			Gerderath			Granterath <sup>1)</sup>			Kückhoven <sup>2)</sup>			Gerderhahn <sup>1)</sup>			
Borschemich			Schwanenberg			Holzweiler (TLF4000)						Golkath <sup>2)</sup>			
Venrath <sup>2)</sup>			Holzweiler												
		Lövenich ?													
<u>Ist Struktur:</u>			<u>Ist Struktur:</u>			<u>Ist Struktur:</u>			<u>Ist Struktur:</u>			<u>Ist Struktur:</u>			
<u>Einheit / Fahrzeug</u>	<u>Baujahr</u>	<u>Ersatzbeschaffung:</u>	<u>Einheit / Fahrzeug</u>	<u>Baujahr</u>	<u>Ersatzbeschaffung:</u>	<u>Einheit / Fahrzeug</u>	<u>Baujahr</u>	<u>Ersatzbeschaffung:</u>	<u>Einheit / Fahrzeug</u>	<u>Baujahr</u>	<u>Ersatzbeschaffung:</u>	<u>Einheit / Fahrzeug</u>	<u>Baujahr</u>	<u>Ersatzbeschaffung:</u>	
Keyenberg:			Erkelenz:			Granterath			Katzem			Gerderhahn			
TSF-W	04.11.1992	} <b>Gemeinsamer Standort</b>	LF 16/12	15.07.2002	RW	LF 8/6	16.04.1991	LF 10	TSF-W	28.08.1990	MLF	LF 10	07.12.1995	LF 10	
Kuckum:			HLF 20	18.03.2008	HLF 20	Hetzerath			Kückhoven			MTF	07.12.2007	MZF	
TSF	24.08.1989		mit LF 10, ELW 1	DLK	23.11.2015	DLK 23	LF 16-TS	23.02.1989	LF KatS	LF 16/12	23.06.1994	LF 10	Golkath		
Borschemich:				Gw-L	15.04.2004	Gw-L	Holzweiler:			LF 8	27.12.1983	Gw-L	LF 8/6	23.06.1993	TSF-W
TSF	09.09.1987		KEF	27.08.2003	KEF	LF 16/12	16.01.1995	HLF 20				TSF	19.12.1989	MLF	
Venrath:			ELW 1	20.09.2009	ELW1	TLF 4000	06.03.2014	TLF 4000				Gw	20.05.1986	Fzg. läuft aus	
MLF	18.12.2014	MLF	MTF	03.11.2015	MZF	MZF	14.05.2012	MZF				Schwanenberg			
			Gerderath									HLF 20	10.02.2010	HLF 20	
			TLF 16/25	03.12.1998	HLF 20							Gw-G	07.04.1995	Gw-L1 (Gw-G)	
			LF 8	06.03.1990	TSF-W										
			MTF	29.08.2002	MZF										
			Schwanenberg												
			HLF 20	10.02.2010	HLF 20										
			Gw-G	07.04.1995	Gw-G										
			Holzweiler												
			LF 16/12	16.01.1995	HLF 20										
			TLF 4000	06.03.2014	TLF 4000										
			MZF	14.05.2012	MZF										
			Lövenich:												
			TLF 16/25	20.03.1986	MLF										
			LF 8	07.01.1985	MTF										

**Gerätewagen Logistik 2 mit Zusatzbeladung „Löschwasser-Rückhaltung“**



**[Musterbild]**



**[Musterbild]**

# Einsatzkonzept

## Löschwasser-Rückhaltung der Feuerwehr Erkelenz



## Löschwasser-Rückhaltung

Großbrand in einem Industriebetrieb. Es erfolgt ein massiver Löschangriff bei dem Minute für Minute mehrere tausend Liter Wasser-Schaum-Gemisch in das Objekt gepumpt werden. Neben dem wieder austretenden Löschwasser ist auch eine Kontamination und Umweltgefährdung durch wassergefährdende Stoffe nicht auszuschließen.

Daher ist die Vorhaltung eines Gerätewagen-Logistik [Löschwasserrückhaltung] mit entsprechender Beladung im Einsatz- und Fahrzeugkonzept der Feuerwehr Erkelenz vorgesehen.

## Erläuterung des Einsatzablaufs mit Mannschaft und Beladung

### 1. Eintreffen an der Einsatzstelle

Aus einer brennenden Lagerhalle tritt kontaminiertes Löschwasser aus. Um eine Ausbreitung über die Kanalisation zu verhindern, werden gefährdete Kanaleinläufe umgehend abgedichtet. Es kommen spezielle „Gullieier“ und Schachtabdeckungen zum Einsatz.



## 2. Auslegen des Doppelkammerschlauchs

Von einer der Haspeln wird der Doppelkammerschlauch abgerollt und großräumig ausgelegt. Um die Hohlräume zwischen der Auflagefläche des Doppelkammerschlauchs und dem Untergrund (Asphalt, Pflastersteine) zu verschließen, wird ein spezielles Pulver unter dem Schlauch verteilt. Bei Kontakt mit Wasser quillt dieses zu einer geleeartigen, selbstabdichtenden Masse auf.



Auslegen des Doppelkammerschlauchs



Ausbringen des sogenannten „Dichtquell“-Pulvers

## 3. Befüllen der Schlauchkammern

Der Doppelkammerschlauch wird an die Füllarmatur angeschlossen und mit Spanngurten gesichert. Über mindestens zwei der durch das Löschfahrzeug eingespeisten Zubringerleitungen beginnt nun der Befüllvorgang. Über die Absperrorgane kann der Zufluss in die einzelnen Kammern reguliert und somit das Aufrichten des Doppelkammerschlauchs gesteuert werden.



Angekuppelte Füllarmatur mit zwei Zubringerleitungen



Der Doppelkammerschlauch richtet sich eigenständig auf

#### 4. Aufbau der faltbehälter

Zwei faltbehälter mit je 5.000 Litern Fassungsvermögen werden als Puffer aufgebaut.



Faltbehälter 5000 Ltr. [Beispielfoto]

#### 5. Abpumpen des Löschwassers

Die erste Tauchpumpe wird zum Umfüllen des kontaminierten Löschwassers in Stellung gebracht. Eine Abwassertauchpumpe mit Kellersaugkorb kann ergänzend eingesetzt werden. Zum Eigenschutz wird ein leichter Chemikalienschutzanzug und Umluftunabhängiger Atemschutz getragen.



Leichter Chemikalienschutz zum Eigenschutz



Abwassertauchpumpe (ATP-20) mit Kellersaugkorb